Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Schweizerisches Jahrbuch für Wirtschafts- und Sozialgeschichte = Annuaire Suisse d'histoire économique et sociale**

Band (Jahr): **27 (2012)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der unerwartete Einbruch der Weltwirtschaft 2009 hat ein neues Interesse für historische Krisen hervorgerufen. Inmitten der unübersichtlich gewordenen Gegenwart ist es wieder attraktiv geworden, die Vergangenheit zu studieren. Der vorliegende Band versucht zur historischen Debatte beizutragen, indem er theoretische Anregungen und einen Überblick über verschiedene Krisentypen vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart bietet. Der Grundtenor der Beiträge ist, dass es keine objektive Antwort auf eine bestimmte Krisensituation gibt. Die Deutungen und Erwartungen sind zwar nicht beliebig, sondern bauen auf vergangenen Erfahrungen auf, aber sie unterliegen auch grossen Veränderungen, weil man in Zeiten der Unsicherheit an den Lehren der Vergangenheit zu zweifeln beginnt. Mit dieser Perspektive gelingt es den Autorinnen und Autoren, die historischen Fallbeispiele für die aktuelle Krisendiskussion fruchtbar zu machen.

L'effondrement inattendu de l'économie mondiale en 2009 a suscité un intérêt nouveau pour l'étude historique des crises. Dans ce contexte incertain, l'étude du passé a regagné en attractivité. L'ouvrage fait certaines propositions théoriques et offre une vision d'ensemble des différents types de crises du Haut Moyen-Age jusqu'à nos jours. La principale conclusion qui ressort de ces contributions est qu'il n'y a pas de réponse objective à une situation de crise. Les interprétations et les attentes ne sont certes pas complètement aléatoires, dans la mesure où elles s'inspirent des expériences du passé. Elles sont cependant soumises à de fortes variations, car les périodes de forte incertitude engendrent certains doutes vis-à-vis des enseignements du passé. Dans cette perspective, les auteurs.es parviennent, à partir de leurs études de cas historiques, à stimuler la réflexion sur la crise actuelle.

ISBN 978-3-0340-1119-8
9 783034 011198